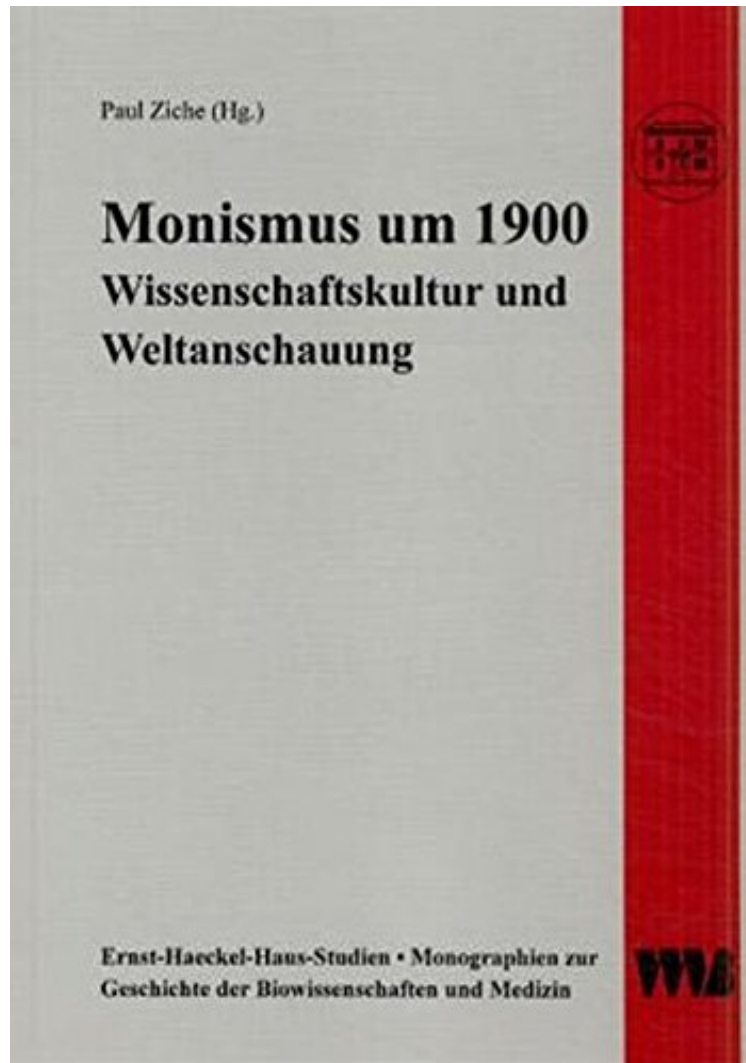


[Read now] Monismus um 1900: Wissenschaftskultur und Weltanschauung (Ernst-Haeckelhaus-Studien / Monographien zur Geschichte der Biowissenschaften)

Monismus um 1900: Wissenschaftskultur und Weltanschauung (Ernst-Haeckelhaus-Studien / Monographien zur Geschichte der Biowissenschaften)

*Von VWB-Verlag
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2886834 in BcherVerffentlicht am: 2000-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: 9.57 x .67b x 6.65l, Einband: Taschenbuch200 Seiten | File size: 24.Mb

Von VWB-Verlag : Monismus um 1900: Wissenschaftskultur und Weltanschauung (Ernst-Haeckelhaus-Studien / Monographien zur Geschichte der Biowissenschaften) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Monismus um 1900: Wissenschaftskultur und Weltanschauung (Ernst-Haeckelhaus-Studien / Monographien zur Geschichte der Biowissenschaften):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Warum gibt es den 'Monismus' nicht mehr?
Von Thomas Junker
Im 19. Jahrhundert kam es zu erbitterten Auseinandersetzungen zwischen Anhängern traditioneller philosophischer und vor allem religiöser Anschauungen auf der einen und Naturwissenschaftlern auf der anderen Seite. Der Jenenser Biologe Ernst Haeckel, einer der frühesten Anhänger Charles Darwins in Deutschland und erfolgreicher Wissenschaftspopularisator, gab der naturwissenschaftlichen Weltanschauung einen inhaltlichen und organisatorischen Rahmen, der unter dem Namen 'Monismus' bekannt wurde. Nach Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde der 1906 gegründete Deutsche Monistenbund wegen materialistischer und pazifistischer Tendenzen aufgelöst. Die Überzeugung, dass eine wissenschaftliche Weltanschauung nicht nur möglich, sondern unerlässlich ist, lebt aber weiter. Dies macht - leider nur indirekt - auch vorliegender Sammelband deutlich, der auf eine Vorlesungsreihe im Jenaer Ernst-Haeckel-Haus zurückgeht. Die Autoren kommen überwiegend aus der Philosophie (Paul Ziche, Olaf Breidbach, Gottfried Gabriel, Uwe Dathe) und sympathisieren deutlich mit den Gegnern des Monismus. Die Ansichten Haeckels und anderer Monisten werden abfällig kommentiert, die seiner Gegner niemals, und man ist bemüht, den Monismus ein weiteres Mal philosophisch zu widerlegen. Es ist dabei durchaus interessant zu beobachten, dass damit die Virulenz des Monismus im weiteren Sinne indirekt anerkannt wird. Vor allem in den angelsächsischen Ländern melden sich Vertreter der naturwissenschaftlichen Weltanschauung öffentlichkeitswirksam zu Wort - die Debatten um die Soziobiologie, Richard Dawkins' 'egoistisches Gen', Klonen oder Gentechnik dokumentieren dies eindrucksvoll. In vorliegendem Sammelband sind sie nicht vertreten, man bleibt unter sich. In diesem Sinne ist der Band - zumindest in seiner ersten Hälfte - weniger ein Dokument des Monismus um 1900, als des deutschen Anti-Monismus um 2000. Die zweite Hälfte des Sammelbandes ist historischen Beiträgen gewidmet. Heiko Weber zieht einen Vergleich zwischen den Vorstellungen von Ernst Haeckel und August Forel; ergänzt wird sein Beitrag durch eine Bibliographie von Werken von und über Forel. Hans-Detlef Mebes schließlich geht auf die Beziehungen zwischen Monismus und Reformbestrebungen innerhalb der Freimaurerbewegung ein.

Produktbeschreibung
Freimaurer 1 Bl. Verlagsanzeigen, OKart., 24 x 16 cm. 2 Bll., 200 Seiten

über den Autor und weitere Mitwirkende
Paul Ziche, geb. 1967; Studium der Philosophie, Physik und Psychologie in München und Oxford; 1995 Promotion; 1996-2000 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik (Ernst-Haeckel-Haus) der Universität Jena; seit 2001 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission zur Herausgabe der Schriften von Schelling an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.